

- 1 Allgemeines – Geltungsbereich**

Es gelten ausschließlich die Einkaufsbedingungen der Littau GmbH (im Folgenden: der Auftraggeber). Entgegenstehende oder von den Einkaufsbedingungen des Auftraggebers abweichende Bedingungen des Auftragnehmers erkennt der Auftraggeber nicht an, es sei denn, der Auftraggeber stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Die Einkaufsbedingungen des Auftraggebers gelten auch dann, wenn der Auftraggeber in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Auftragnehmers die Lieferung vorbehaltlos annimmt oder diese bezahlt. Der Auftraggeber weist gemäß § 33 BDSG darauf hin, dass er Daten des Auftragnehmers im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes von ihm speichern wird.
- 2 Bestellungen und sonstige Erklärungen**

Bestellungen sind nur verbindlich, wenn sie vom Auftraggeber schriftlich erteilt oder bestätigt werden. Dasselbe gilt für sonstige Erklärungen, einschließlich Änderung der Schriftformklausel. Wir können im Rahmen der Zumutbarkeit für den Auftragnehmer Änderungen des Liefergegenstandes in Konstruktion und Ausführung verlangen. Dabei sind Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten sowie der Liefertermine, angemessen zu beurteilen.
- 3 Preise**

Sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, verstehen sich die Preise FCA gemäß Incoterms 2010 einschließlich Verpackung.
- 4 Rechnungserteilung und Zahlung**

Zahlung erfolgt, sofern keine abweichenden Vereinbarungen getroffen werden, bei Eingang des Liefergegenstandes und der Rechnung innerhalb von 30 Tagen netto oder innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 2% Skonto. Eine vor dem vereinbarten Termin ausgeführte Lieferung berührt nicht die an diesen Termin gebundene Zahlungsfrist.
- 5 Abtretung/Aufrechnung**

5.1 Ohne schriftliche Zustimmung des Auftraggebers kann der Auftragnehmer seine vertraglichen Ansprüche weder ganz noch teilweise an Dritte abtreten.
5.2 Der Auftragnehmer kann nur mit unbeschränkten oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.
- 6 Lieferfristen, Liefertermine**

6.1 Vereinbarte Termine sind verbindlich. Erkennt der Auftragnehmer, dass er vereinbarte Fristen und Termine nicht einhalten kann, so hat er dem Auftraggeber dies unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Das bedeutet jedoch nicht, dass damit der Lieferverzug vom Auftraggeber akzeptiert wird.
6.2 Zwingen den Auftragnehmer Gründe, die weder von ihm noch von seinem Unterprioritäten zu vertreten sind, zu einer Fristüberschreitung, so hat er dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Unterläßt er die Anzeige, so kann er sich auf diese Gründe nur berufen, wenn dem Auftraggeber die Gründe und deren hindernde Wirkung offensichtlich bekannt waren.
- 7 Mängelansprüche**

7.1 Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass seine Lieferung die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit hat. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart ist, steht der Auftraggeber dafür ein, dass seine Lieferung ggf. auch nach der weiteren Bearbeitung durch uns sich für die nach dem Verträge vorausgesetzte Verwendung, sonst für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, wie sie unter Berücksichtigung der Anforderungen erwartet werden kann.
7.2 Die Gewährleistung beginnt mit der vollständigen Ablieferung oder, wenn eine Abnahme vereinbart ist, mit der Abnahme des Liefergegenstandes.
7.3 Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist, soweit nicht eine andere Frist vereinbart ist. Für ausgebesserte oder ersetzte Teile beginnt die Frist neu zu laufen.
7.4 Alle innerhalb der Frist gerügten Mängel hat der Auftragnehmer unverzüglich so zu beseitigen, so dass dem Auftraggeber keine Kosten entstehen. Der Auftraggeber kann stattdessen auch Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen. Die Kosten der Beseitigung oder der Ersatzlieferung einschließlich aller Nebenkosten (z. B. Frachten) trägt der Auftragnehmer.
7.5 Kommt der Auftragnehmer den vorstehenden Nacherfüllungspflichten nicht unverzüglich oder nicht vertragsgemäß nach oder liegt ein dringender Fall vor, so ist der Auftraggeber berechtigt, die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten des Auftragnehmers durchzuführen. Insbesondere kann der Auftraggeber schadhafte Teile selbst ersetzen oder durch Dritte ersetzen lassen oder sich von dritter Seite Ersatz beschaffen. Die gesetzlichen Rechte auf Wandlung, Minderung bzw. Schadensersatz bleiben unberührt.
7.6 Der Auftragnehmer verzichtet auf den Einwand verspäteter Mängelrüge (§ 377 HGB) bei anderen als offensichtlichen Mängeln.
7.7 Nimmt der Auftraggeber von ihm hergestellte oder verkaufte Sachen infolge der Mangelhaftigkeit des vom Auftraggeber gelieferten Vertragsgegenstandes zurück oder wurde deswegen dem Auftraggeber gegenüber der Kaufpreis gemindert oder der Auftraggeber anderweitig in Anspruch genommen, kann er gegen den Auftragnehmer Rückgriff nehmen, ohne dass es einer sonst erforderlichen Fristsetzung bedarf. Der Auftraggeber kann Ersatz der Aufwendungen verlangen, die er im Verhältnis zu seinem Kunden zu tragen hatte.
7.8 Ungeachtet der Bestimmung in 7.3 tritt die Verjährung in den unter 7.7 genannten Fällen frühestens 2 Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem der Auftraggeber die Ansprüche gegenüber seinem Kunden erfüllt hat, spätestens aber 5 Jahre nach Ablieferung durch den Auftragnehmer.
7.9 Zeigt sich innerhalb von sechs Monaten seit Gefahrübergang ein Mangel, so wird vermutet, dass der Mangel bereits bei Gefahrübergang vorhanden war, es sei denn dass diese Vermutung mit der Art des Mangels unvereinbar ist.
- 8 Zeichnungen, Ausführungsunterlagen, Werkzeuge**

Zeichnungen und andere Unterlagen, Vorrichtungen, Modelle, Werkzeuge und andere Fertigungsmittel, die dem Auftraggeber überlassen werden, bleiben Eigentum des Auftraggebers. Das Eigentum an Werkzeugen und sonstigen Fertigungsmitteln, die vom Auftraggeber bezahlt werden, geht mit der Bezahlung auf den Auftraggeber über, soweit in dem Vertrag keine anderweitige Bestimmung getroffen ist. Die im Eigentum des Auftraggebers stehenden Unterlagen und Fertigungsmittel werden vom Auftragnehmer für den Auftraggeber ordnungsgemäß verwahrt, pfleglich behandelt und angemessen versichert. Der Auftraggeber kann jederzeit die Herausgabe dieser Gegenstände verlangen. Die genannten Gegenstände dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Auftraggebers nicht verschrottet werden.
- 9 Rücktritt**

9.1 Vorbehaltlich der Rechte bei vertragswidrigem Verhalten des Auftragnehmers ist der Auftraggeber berechtigt, vom Vertrag ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise zurückzutreten. In einem solchen Fall ist er verpflichtet, alle bis dahin erbrachten Lieferungen und/oder Leistungen zu bezahlen sowie beschafftes Material und geleistete Arbeit angemessen zu vergüten; ergänzend gilt in diesem Fall § 649 S. 2, 2. Halbsatz BGB entsprechend.
9.2 Zu einem Rücktritt ist der Auftraggeber auch berechtigt, wenn über das Vermögen des Auftragnehmers das gerichtliche Vergleichs- oder Insolvenzverfahren beantragt wird oder der Auftragnehmer die Zahlungen einstellt. Der Auftraggeber hat das Recht, Material und/oder Halbfabrikate einschließlich etwaiger Sonderbetriebsmittel zu angemessenen Bedingungen zu übernehmen.
- 10 Erfüllungsort, Gerichtsstand**

10.1 Erfüllungsort für alle Lieferungen ist der vom Auftraggeber bezeichnete Bestimmungsort.
10.2 Ist der Auftragnehmer Vollkaufmann, so gilt für Streitigkeiten als Gerichtsstand der Sitz des Auftraggebers als vereinbart. Der Auftraggeber ist auch berechtigt, den Auftragnehmer an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.
- 11 Anzuwendendes Recht**

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Gesetzes zum Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den internationalen Wareneinkauf (CISG) in seiner jeweils gültigen Fassung.
- 12 Verbot der Werbung/Geheimhaltung/Werkzeuge**

12.1 Die Benutzung von Anträgen, Bestellungen und des damit verbundenen Schriftwechsels des Auftraggebers zu Werbezwecken bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.
12.2 Der Auftragnehmer wird über alle betrieblichen Vorgänge, Einrichtungen, Anlagen, Unterlagen usw. bei dem Auftraggeber und seinen Kunden, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, auch nach Abgabe der jeweiligen Angebote bzw. Erledigung des Vertrages Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren. Er wird seinen Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen entsprechende Verpflichtungen auferlegen.
12.3 Alle nach den Angaben des Auftraggebers gefertigten oder von ihm bezahlten Zeichnungen, Unterlagen, Vorrichtungen, Modelle, Werkzeuge und sonstigen Fertigungsmittel dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Für andere als die vertraglich vereinbarten Zwecke, z. B. für die Lieferung an Dritte dürfen sie nicht verwendet werden.
- 13 Teilunwirksamkeit**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleiben diese Bedingungen im Übrigen voll wirksam.
- 1 General – Scope**

The terms and conditions of purchase of the Littau GmbH (hereinafter 'the Purchaser') shall apply exclusively. Supplier's terms and conditions which conflict with or deviate from Purchaser's terms and conditions of purchase are not recognized by the Purchaser unless Purchaser expressly agrees to their validity in writing. Purchaser's terms and conditions of purchase shall also apply if Purchaser unreservedly accepts the delivery in the knowledge of conflicting or deviating Supplier's terms and conditions or pays for such delivery. Purchaser points out in accordance with Art. 33 of the Federal Data Protection Act (BDSG) that he will store Supplier's data within the framework of the Federal Data Protection Act.
- 2 Purchase orders and other declarations**

Purchase orders shall be binding only if they are placed or confirmed by Purchaser in writing. The same applies to other declarations, including alteration of the clause requiring written form. We may, to the extent reasonable for Supplier, demand changes in design or workmanship of the item to be supplied. In doing so, the effects, especially with regard to cost increases, cost reductions, and delivery dates, are to be evaluated in a reasonable way.
- 3 Prices**

Unless otherwise agreed, prices are calculated FCA according to Incoterms 2010 including packaging.
- 4 Invoicing and payment**

Unless otherwise agreed payment shall be made on receipt of the delivery item and the invoice within 30 days net or within 10 days with deduction of 2% cash discount. A delivery executed before the agreed date does not affect the payment period attached to this date.
- 5 Assignment/set-off**

5.1 The Supplier, without Purchaser's written approval, is not entitled to assign any or all of his contractual entitlements to third parties.
5.2 The Supplier is only entitled to an offset, insofar as his counterclaims are undisputed or have become res judicata.
- 6 Delivery periods, deadlines**

6.1 Agreed delivery dates are binding. If Supplier recognizes that he is unable to meet the agreed delivery periods and/or deadlines, he must inform Purchaser immediately in writing, however, this does not mean the Purchaser accepts the default of delivery.
6.2 If Supplier is prevented from meeting the agreed delivery period by reasons that are not attributable to himself or his sub-suppliers, he must immediately notify this to Purchaser in writing. If he fails to give such notice, he can only invoke these reasons if Purchaser was obviously aware of them and of their impeding effect.
- 7 Claims due to defects**

7.1 Supplier warrants that his supply exhibits the contractually agreed properties. To the extent properties have not been agreed upon, Supplier warrants that his delivery will be suitable for the use assumed according to the contract also after further processing by us, or otherwise for the usual use and that its properties will be such as can be expected in consideration of intended use.
7.2 The warranty commences on complete delivery or, if acceptance is provided for, upon acceptance of the supply item.
7.3 Unless another limitation period has been agreed upon, the statutory period of limitation shall apply. For repaired or replaced parts that period starts anew.
7.4 All defects, which are notified within that period, shall be remedied by Supplier without delay in such a way that Purchaser does not incur any costs. Instead of that, Purchaser may also demand the supply of faultless items. The costs of remedying defects or of supplying replacements including all incidental costs (e.g. freight charges) shall be borne by Supplier.
7.5 If Supplier fails to meet the above warranty obligations without delay or fails to do so in accordance with the contract, or if the circumstances are urgent, Purchaser shall be entitled to carry out the necessary measures at Supplier's expense. In particular, Purchaser may replace defective parts himself, have them replaced by third parties or procure replacements from third parties. The statutory rights to cancel the contract or reduce payment or claim compensation shall remain unaffected.
7.6 Purchaser renounces to plead late notice of defect (§ 377 German Commercial code (HGB)) in case of other than obvious defects.
7.7 If, due to a deficiency of the contract goods supplied by Supplier, Purchaser takes back goods manufactured or sold by him or if, as a result of such deficiency, the purchase price owed to Purchaser was reduced or a claim of whatever nature was made against Purchaser on that account, he can have recourse against Supplier, whereby an otherwise required notice is not needed. Purchaser can claim reimbursement of the expenses he had to bear in relation to his customers.
7.8 Notwithstanding the provision in par. 7.3, in the cases of par. 7.7, the period of limitation ends at the earliest 2 months after the date at which Purchaser satisfied the claims asserted by his customer, however, it ends 5 years after delivery by Supplier at the latest.
7.9 If a defect becomes evident within six months after the transfer of risk, it is alleged that the defect was already present at the time of the transfer of risk, unless this is in contradiction to the defect concerned.
- 8 Drawings, execution documents, tools**

Drawings and other documents, jigs and fixtures, patterns, tools, and other production equipment provided to Supplier remain the property of Purchaser. The ownership of tools and other production equipment paid by Purchaser passes on to Purchaser upon payment, unless stipulated otherwise in the contract. The documents and production equipment being the property of Purchaser shall be properly stored, carefully treated and adequately insured by Supplier for Purchaser. Purchaser may demand at any moment that these items be given back to him. Without agreement in writing by Purchaser the aforesaid items may not be scrapped.
- 9 Rescission**

9.1 Apart from the rights in case of default of Supplier, Purchaser is entitled to rescind the contract in whole or in part without stating his reasons. In such a case he is obliged to pay for all supplies and/or services performed by then and to adequately reimburse Supplier for the material he has procured and the work he has performed; supplementary to the above in this case § 649, 2nd sentence, 2nd clause German Civil Code (BGB) shall apply analogously.
9.2 Purchaser is also entitled to rescind the contract if the assets of Supplier are subject to a petition to institute insolvency proceedings or if Supplier suspends all payments. Purchaser is entitled to take over material and/or semifinished products including any possible special operating equipment under reasonable conditions.
- 10 Place of performance, place of jurisdiction**

10.1 The place of performance for all supplies shall be the destination specified by Purchaser.
10.2 If Supplier is a merchant, it is agreed that the place of jurisdiction for any disputes shall be the domicile of Purchaser. Purchaser shall also be entitled to take legal action against Supplier at Supplier's general place of jurisdiction.
- 11 Applicable law**

All legal relations between Purchaser and Supplier shall be governed by the prevailing law of the Federal Republic of Germany with the exclusion of the law on the United Nation's convention of April 11, 1980 concerning agreements in respect of the international purchase of goods (CISG).
- 12 Prohibition of advertising/secretcy/tools**

12.1 The use of Purchaser's inquiries, purchase orders and related correspondence for advertising purposes shall be subject to Purchaser's consent.
12.2 Supplier shall maintain secrecy against third parties in respect of all operational events, facilities, plants, documents etc. used at Purchaser's premises or those of his customers which become known to Supplier in connection with his activities for Purchaser, also after submission of the corresponding quotations and after completion of the contract. Supplier shall impose corresponding obligations on his agents.
12.3 All drawings, documents, jigs and fixtures, patterns, tools, and other production equipment manufactured according to the data of Purchaser or paid by him may not be made accessible to third parties. They may not be used for purposes other than the agreed purposes, such as supplies to third parties.
- 13 Severability**

Should individual provisions of these conditions become invalid in whole or partially, the remaining provisions shall remain valid.